

Pressemitteilung

DKG zu planungsrelevanten Qualitätsindikatoren

Korrekturbedarf erkannt – G-BA beschließt Nachbesserungen bei der Ergebnisdarstellung des IQTIG zu den planungsrelevanten Qualitätsindikatoren

Berlin, 20. Juni 2019 – Im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) wurde heute eine korrigierte Fassung der im letzten Jahr veröffentlichten Ergebnisse zu den planungsrelevanten Qualitätsindikatoren des Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG) beschlossen.

„Mit der vom IQTIG nun vorgelegten Aktualisierung des Berichts wird neben zahlreichen Korrekturen und Verbesserungen bei der Darstellung der Ergebnisse auch ein zentraler methodischer Fehler beseitigt. Es ist jetzt klargestellt, dass die Bewertung einer ganzen Behandlung, einer Fachabteilung oder gar eines Krankenhauses durch einzelne Qualitätsindikatoren methodisch nicht möglich ist“, erklärt Georg Baum, Hauptgeschäftsführer der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG).

Anlass für die Überprüfung durch das IQTIG war ein Antrag der DKG, nach der erstmaligen Veröffentlichung der Daten im Herbst 2018. Es kam zu erheblichen Fehlinterpretationen der Ergebnisse mit den verbundenen negativen Auswirkungen in der Öffentlichkeit für die betroffenen Krankenhäuser. Auf Basis angeblicher „unzureichender Qualität“ in einem einzigen Indikator wurde auf die Qualität der gesamten Leistung, der ganzen Fachabteilung oder sogar des ganzen Krankenhauses geschlossen. Eine Irreführung der Öffentlichkeit, der die DKG heftig widersprochen und das Überprüfungsverfahren in Gang gebracht hatte.

Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) ist der Dachverband der Krankenhausträger in Deutschland. Sie vertritt die Interessen der 28 Mitglieder – 16 Landesverbände und 12 Spitzenverbände – in der Bundes- und EU-Politik und nimmt ihr gesetzlich übertragene Aufgaben wahr. Die 1.942 Krankenhäuser versorgen jährlich 19,5 Millionen stationäre Patienten und rund 20 Millionen ambulante Behandlungsfälle mit 1,2 Millionen Mitarbeitern. Bei 97 Milliarden Euro Jahresumsatz in deutschen Krankenhäusern handelt die DKG für einen maßgeblichen Wirtschaftsfaktor im Gesundheitswesen.

PRESSESTELLE

Joachim **Odenbach**
Telefon +49 30 39801-1020

Holger **Mages**
Telefon +49 30 39801-1022

Dr. Jörn **Wegner**
Telefon +49 30 39801-1023

Rike **Stähler**
Telefon +49 30 39801-1024

SEKRETARIAT
Stephanie **Gervers**
Telefon +49 30 39801-1021
Fax +49 30 39801-3021
E-Mail pressestelle@dkgev.de

Wegelystraße 3
10623 Berlin

www.dkgev.de
www.facebook.com/dkgev
www.twitter.com/dkgev
www.dkgev.de/rss2.php
www.youtube.com/user/dkgev